



Wir setzen uns für die **Rechte** von Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen **aktiv** ein. Wir achten diese und weisen andere auf die **Einhaltung** hin.

Unser Verhalten ist von **Respekt**, **Wertschätzung** und **Vertrauen** geprägt.



Wir achten die **Persönlichkeit** und **Würde** der Anderen.

Wir beachten die **Persönlichkeitsrechte** bei der Nutzung von **Medien**.



Abwertendes und **grenzüberschreitendes Verhalten** wird von uns **deutlich benannt** und **nicht toleriert**.

Wir beziehen **aktiv Stellung** gegen **sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten**.



Wir machen auf **Misstände** und **Konflikte** in der Einrichtung aufmerksam und benutzen die bekannten **Beschwerdewege**.
Unser*e **Ansprechpartner*in** ist die Einrichtungsleitung.

Individuelle Grenzen werden respektiert und geachtet.



Wir gehen verantwortungsbewusst mit **Nähe** und **Distanz** um und gestalten **Beziehungen transparent**.

Wir gestalten unsere **Kommunikation respektvoll** und **wertschätzend**.



Als Mitarbeitende, Referierende, Honorarkräfte und Ehrenamtliche haben wir eine besondere Autoritäts- und Vertrauensstellung, derer wir uns bewusst sind und die wir nicht zu unserem Vorteil nutzen.

Jede grenzüberschreitende und/oder sexuelle Handlung mit Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen hat disziplinarische, arbeitsrechtliche und gegebenenfalls strafrechtliche Konsequenzen.

Wir achten auf eine **respektvolle** und **professionelle Zusammenarbeit**.